

4. Das Wort geht von dem Vater aus (EG 223)

T: Otto Riethmüller 1932/34 nach dem
Hymnus "Verbum supernum prodiens"
des Thomas von Aquin 1264
M: Nikolaus Herman 1551 (EG 79)

1. Das Wort geht von dem Va - ter aus und bleibt doch e - wig-lich zu Haus,
geht zu der Wel-ten A - bend-zeit, das Werk zu tun, das uns be - freit.

- | | |
|--|---|
| 2. Da von dem eignen Jünger gar
der Herr zum Tod verraten war,
gab er als neues Testament
den Seinen sich im Sakrament, | 5. Der du am Kreuz das Heil vollbracht,
des Himmels Tür uns aufgemacht:
gib deiner Schar im Kampf und Krieg
Mut, Kraft und Hilf aus deinem Sieg. |
| 3. gab zwiefach sich in Wein und Brot;
sein Fleisch und Blut, getrennt im Tod,
macht durch des Mahles doppelt Teil
den ganzen Menschen satt und heil. | 6. Dir, Herr, der drei in Einigkeit,
sei ewig alle Herrlichkeit.
Führ uns nach Haus mit starker Hand
zum Leben in das Vaterland. |
| 4. Der sich als Bruder zu uns stellt,
gibt sich als Brot zum Teil der Welt,
bezahlt im Tod das Lösegeld,
geht heim zum Thron als Siegheld. | |